

Probefahrt 2016er BMW K 1600 GT: **Ein absoluter Traum!**

...kann irgendwie alles gar nicht wahr sein:
...bin gestern eine K 1600 GT, Ausgabe 2016 probegefahren!

und das lief so - die Welt ist klein:

Vor vielen, vielen Jahren hatte ich mal einen Praktikanten in meinem Porsche-Getriebe-Team;

zu meiner Schande muß ich gestehen, seinen Namen, als wir uns, beide in Motorradkluft, in einem Cafe in Freudenstadt total zufällig getroffen haben, nicht mehr parat gehabt zu haben...
Erkannt haben wir uns trotzdem auf der Stelle und sind uns gleich mal in den Armen gelegen - wir hatten auch damals schon ein sehr herzliches Verhältnis...

Langer Rede kurzer Sinn:

Nach einigen Jahren in der BMW-Automobilentwicklung ist er inzwischen zu den Motorrad-Jungs gewechselt und jetzt auf ausgedehnter Abschlußprobefahrt mit der 2016er K 1600 GT!

Ich schau' ihm bei der Begrüßung schon mal über die Schulter und traue meinen Augen nicht:
Da steht der wahr gewordener Design-Traum eines Sport-Tourers, der jetzt offensichtlich mehr in Richtung Sport getrimmt wurde!
Ziemlich plötzlich spüre ich, wie mein Puls deutlich zulegt, wie normal meine GT dagegen aussieht und wie ich im Geiste meinen schmalen Kontostand betrachte...

Sie sieht fast ein bisschen zierlich aus mit ihrer sportlich geschnittenen Scheibe, dem kurzen frechen Schutzblech vorne, mit dem wesentlich schmaleren Verkleidungsoberteil (ohne die unnötigen Lautsprecher), sie hat wunderschön in das Gesamtdesign integrierte Sturzbügel, eine hübsche Fußrastenanlage, naja und irgendwie sieht sie aus wie eben aus einem Schönheitsstudio entlassen - richtig dynamisch und wie aus einem Guss!

Ich zerre meinen „wiedergefundenen Prakti“ zu der Traum-K und er erzählt mir unter dem Siegel der Verschwiegenheit die tollsten Geschichten:
Hecksitzbank verschiebbar, 1.G. Einlegeslag behoben, Primärtriebsheulen erledigt, Klonk ist Vergangenheit und, und, und...
Kann ich alles gar nicht glauben...!

Bei Cappucino und Schwarzwäldertorte hab' ich ihn dann liebevoll überredet, seinem „alten Chef“ den keyless-go-Schlüssel zu überlassen...

Was ich in der nächsten „halben“ Stunde auf diesem Motorrad erlebt habe, läßt sich nur mit dem Begriffen „unglaublich, sensationell, traumhaft oder gigantisch“ beschreiben:

Schon beim Aufsitzen spürst Du das deutlich reduzierte Gewicht, mit einem kleinen versteckten Handrad stellst Du Dir die Heckbank auf die passende Stellung (jetzt liegt sie sanft an Deinem

verlängerten Rücken an), dann fallen Dir die neuen, supersportiven, weniger spacigen Rundinstrumente auf und siehe da:

Du fasst den Lenker zum Starten an und hey, genial - er ist jetzt über eine Rändelung verstellbar auf Deine Wunschhaltung - ich bin hin und weg und noch keinen Meter gefahren!

Also jetzt endlich mal den 6-Zylinder anwerfen - spontan anspringen kann er ja schon immer - aber was da an den Ohren ankommt, ist noch sanfter, smoother, noch schmusiger wie wir das kennen! Erster Gang einlegen - woaoohhh:

Praktisch geräuschlos durch Reduzierung der Leerlaufdrehzahl auf ein Minimum mit dem Betätigen der Kupplung - das war doch schon mal `ne Idee von so `nem Porsche-Typ...

Hat aber auch lange genug gedauert, bis sich die Industrie darauf eingelassen hat!

Ich rolle langsam durch Freudenstadt in Richtung Schwarzwaldhochstrasse.

Und alles, was wir bisher unter „positiv“ eingeordnet haben, scheint nochmal verbessert worden zu sein:

Du gleitest, nein Du schwebst mit einem Fahrwerks-, Motor-, Bremsen-, Komfort-, Reise- und Sportwunder auf zwei Rädern und Du kannst es nicht fassen, daß man so etwas im nächsten Jahr wird kaufen können...

Klonk oder Klong - Fehlanzeige, Getriebeschaltbarkeit mit verkürzten Schaltwegen wie Butter und völlig geräuschfrei, Gangradlaufgeräusche null - OK, ganz leichtes Zugrasseln in den unteren Drehzahlen - geschenkt!

Ich fahre runter nach Bad Rippoldsau und merke, Mann die versprochenen 20 Minuten sind schon lange vorbei!

Peinlich, peinlich, also zurück über die superkurvenreiche Strecke am oberen Zwieselberg und, wie inzwischen erwartet, weitere neue Erkenntnisse:

Ich krieg' sie nicht mehr zum Aufsetzen!

Das Teil vermittelt Sicherheit und Strassenlage bei höchstem Komfort, das Fahrwerk ist noch unglaublicher wie heute schon und trotzdem:

Die Schräglage, die die neue GT zuläßt, läßt mein Hirn, Herz, Mut, Vernunft oder wer auch immer, nicht mehr zu!

Daß ein Motorrad wie die K 1600 GT sich in diesen Größenordnungen noch verbessern läßt, hätte ich niemals zu träumen gewagt!

Als ich wieder beim Prakti ankomme, sehe ich Stirnrunzeln und Lächeln in seinem Gesicht gleichermassen:

Bei etwa 20 Minuten Verspätung meinerseits hat er natürlich heftig gelitten - als Motorradmann aber auch irgendwie Verständnis für die Überzeit!

Ich nehm' ihn nochmal herzlich in die Arme, gratuliere ihm und BMW zu diesem Überflieger, er lächelt mir zu, wird auf einmal immer verschwommener und ich - ich wache auf...

